

Teil A.....	1
1 Einführung in die Problemstellung und wissenschaftliches Erkenntnisziel	1
1.1 Die Problemstellung – ein erster Überblick.....	1
1.1.1 Internationale Entwicklungsorganisationen als Vorreiter.....	2
1.1.2 Die Einbeziehung der Privatwirtschaft	4
1.1.3 Organisationen und Initiativen.....	8
1.1.4 OECD, staatliche Exportkreditversicherungen und die Forderung nach einer Harmonisierung von Standards	9
1.2 Erkenntnisziel und Gang der weiteren Untersuchung.....	11
1.3 Ausgangsannahmen	13
1.3.1 Annahme A1: Gesellschaftliche Anspruchsgruppen haben Einfluss auf das Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.	14
1.3.2 Annahme A2: Das Einflusspotenzial dieser Anspruchsgruppen generiert sich aus einem gesellschaftlichen Druckpotenzial, das unabhängig ist von der relativen Finanzkraft der jeweiligen Anspruchsgruppe.	14
1.3.3 Annahme A3: Aktionen von Anspruchsgruppen folgen der ihnen am effektivsten erscheinenden Einflussroute.....	15
2 Das Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.....	17
2.1 Zielfunktionen und Finanzierungsbasis im Geschäftsfeld.....	17
2.1.1 Unternehmen und Banken.....	18
2.1.1.1 Definition und Funktion.....	18
2.1.1.2 Zielausrichtung	20
2.1.1.3 Produktpalette und Zusammensetzung des Kundenstammes	23
2.1.1.4 Interdependenzen zwischen den Bankproduktgruppen	25
2.1.2 Exportkreditversicherung.....	28
2.1.2.1 Definition und Funktion.....	28
2.1.2.2 Zielausrichtung	31
2.1.2.3 Internationale Abkommen beeinflussen den Gestaltungsspielraum der Exportkreditversicherungen.....	36
2.2 Die Exportfinanzierung.....	38
2.2.1 Begriffsdefinition und Anwendungsbereiche	39
2.2.2 Aufbau und vertragsrechtliche Struktur einer Exportfinanzierung.....	42
2.2.2.1 Lieferantenkredit.....	42
2.2.2.2 Bestellerkredit und Bank-zu-Bank-Kredit	43
2.2.3 Ablauf eines Exportfinanzierungsgeschäftes.....	46

2.2.3.1	Lieferantenkredit	47
2.2.3.2	Bestellerkredit.....	48
2.2.3.3	Bank-zu-Bank-Kredit	51
2.2.4	Risiken im mittel- und langfristigen Exportgeschäft.....	52
2.3	Die Projektfinanzierung.....	55
2.3.1	Begriffsdefinition und Anwendungsbereiche	56
2.3.2	Aufbau und vertragsrechtliche Struktur einer Projektfinanzierung.....	59
2.3.2.1	Übersicht über die Projektbeteiligten	59
2.3.2.2	Projektträger bzw. Sponsor.....	61
2.3.2.3	Projektgesellschaft.....	62
2.3.2.4	Fremdkapitalgeber	63
2.3.2.5	Projektersteller bzw. Contractor	66
2.3.2.6	Lieferanten von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	67
2.3.2.7	Abnehmer der Projektleistung.....	68
2.3.2.8	Staatliche Institutionen	68
2.3.2.9	Betreiber- und Managementgesellschaft	70
2.3.2.10	Spezialisierte Dienstleister und Versicherungen	71
2.3.3	Ablauf eines Projektfinanzierungsgeschäftes	71
2.3.3.1	Planungs- und Gründungsphase	72
2.3.3.2	Errichtungsphase	74
2.3.3.3	Anlaufphase	75
2.3.3.4	Betriebsphase.....	76
2.3.3.5	Desinvestitionsphase	76
2.3.4	Risiken im Projektfinanzierungsgeschäft	78
2.3.4.1	Konstruktionsrisiko	79
2.3.4.2	Fertigstellungsrisiko	79
2.3.4.3	Konzessions- und Genehmigungsrisiko	81
2.3.4.4	Betriebsrisiko.....	82
2.3.4.5	Zulieferrisiko	83
2.3.4.6	Markt- bzw. Absatzrisiko	83
2.3.4.7	Reserve- bzw. Abbaurisiko.....	84
2.3.4.8	Finanzierungsrisiko	85
2.3.4.9	Risiko der Projektaufgabe durch die Projektträger (Abandonrisiko)	87
2.3.4.10	Politische Risiken und Force-Majeure-Risiken	87
2.3.4.11	Risiko der rechtlichen Durchsetzbarkeit.....	89

2.4	Reflexionen zur Berücksichtigung ökologisch-sozialer Aspekte durch die Beteiligten im Export- und Projektfinanzierungsgeschäft	90
2.4.1	Grundsätzliche Überlegungen.....	90
2.4.2	Reflexionen zum Export- und Projektfinanzierungsgeschäft	91
2.4.2.1	Argumente gegen eine Anwendung strengerer Umwelt- und Sozialstandards	94
2.4.2.2	Argumente für eine Anwendung strengerer Umwelt- und Sozialstandards	97
3	Fallstudien.....	102
3.1	Drei-Schluchten-Staudamm / China	103
3.2	Maheshwar-Staudamm / Indien	113
3.3	Baku-Tbilisi-Ceyhan-Pipeline (BTC).....	126
3.4	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse unter Reflexion der Ausgangsannahmen	140
3.4.1	Die erste Ausgangsannahme.....	142
3.4.2	Die zweite Ausgangsannahme	144
3.4.3	Die dritte Ausgangsannahme	150
3.4.4	Resümee: Strategische Anspruchsgruppen können die Transaktionsrisiken vergrößern	151
Teil B.....		154
4	Nichtregierungsorganisationen als gesellschaftliche Anspruchsgruppen im Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.....	154
4.1	Definition und Funktion.....	154
4.2	Zielausrichtung.....	163
4.3	Ressourcen	166
4.3.1	Ressourcenausstattung und Finanzierungsbasis	166
4.3.2	Ressourcenausbringung	173
5	Stakeholdertheorie als Erklärungsmodell zum Einfluss gesellschaftlicher Anspruchsgruppen	177
5.1	Begriffsdefinition und Theoriezuordnung	177
5.1.1	Stakeholderkonzept aus Unternehmenssicht.....	181
5.1.2	Reflexion zur Shareholder-Value- versus Stakeholder-Value-Debatte	187
5.1.3	Stakeholderkonzept aus Sicht der Nichtregierungsorganisationen.....	191
5.1.4	Marktorientierte und ressourcenzentrierte Ansätze als Ausgangsbasis von Einflusststrukturen	196

5.1.4.1	Marktorientierter Erklärungsansatz	196
5.1.4.2	Ressourcenzentrierte Erklärungsansätze	198
5.1.4.3	Zusammenfassende Bemerkungen in Bezug auf das Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.....	204
5.2	Grundlagen des Einflusses gesellschaftlicher Stakeholder.....	205
5.2.1	Macht	208
5.2.2	Legitimität	213
5.2.3	Dringlichkeit	219
5.2.4	Organisationsfähigkeit und Durchsetzungswille	220
5.2.5	Ressourcenaustausch und NGO-Einfluss im Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.....	226
5.3	Strategien und Instrumente zur Durchsetzung gesellschaftlicher Stakeholderinteressen	231
5.3.1	Einflussstrategien von Stakeholdern	231
5.3.2	Instrumente zur Strategiedurchsetzung	249
5.3.3	Weitere Determinanten des Strategierepertoires	255
5.3.3.1	Erfahrungen, Werte und ideologische Überzeugungen.....	255
5.3.3.2	Kulturelle und politische Faktoren	258
5.3.3.3	Adressat und zeitliche Phase	261
5.3.4	Formen der Zusammenarbeit unter Nichtregierungsorganisationen	264
5.3.4.1	Zusammenarbeit in Netzwerken und Koalitionen	264
5.3.4.2	Zusammenarbeit zwischen NGOs aus den Export- und den Importländern	267
5.3.5	Nichtregierungsorganisationen und ihre Zielobjekte im Export- und Projektfinanzierungsgeschäft.....	271
5.3.5.1	Auswahl des Zielobjektes	271
5.3.5.2	Nichtregierungsorganisationen und die Zusammenarbeit mit ihren Zielobjekten	278
5.4	Annahmen zum strategischen Vorgehen von Nichtregierungsorganisationen im Export- und Projektfinanzierungsgeschäft	281
5.4.1	Annahmen zur Auswahl des Projektes	281
5.4.2	Annahmen zur Auswahl des Akteurs	281
5.4.3	Annahmen zur Strategiewahl.....	282
5.4.4	Annahmen zur Zusammenarbeit unter Nichtregierungsorganisationen	284
5.4.5	Annahmen zur Zusammenarbeit zwischen Nichtregierungsorganisationen und ihren Zielobjekten	284

6	Befragung von Nichtregierungsorganisationen aus dem Geschäftsfeld der Export- und Projektfinanzierung.....	286
6.1	Vorgehensweise	286
6.2	Auswertung der Rückmeldungen.....	289
6.2.1	Überblick über die Befragungsergebnisse	289
6.2.2	Auswahl des Projektes: Ergebnisse zu Fragenkomplex 1 und Annahme B1	293
6.2.3	Auswahl des Akteurs	296
6.2.3.1	Ergebnisse zu Fragenkomplex 2 und Annahmen B2a und B2b	296
6.2.3.2	Ergebnisse zu Fragenkomplex 3 und Annahme B3	298
6.2.4	Auswahl der Strategie.....	299
6.2.4.1	Ergebnisse zu Fragenkomplex 4 und Annahmen B4a bis B4i.....	299
6.2.4.2	Ergebnisse zu Fragenkomplex 5 und Annahmen B5a und B5b	302
6.2.4.3	Ergebnisse zu Fragenkomplex 6 und Annahmen B6a und B6b	303
6.2.4.4	Ergebnisse zu Fragenkomplex 7 und Annahme B7.....	308
6.2.5	Zusammenarbeit unter Nichtregierungsorganisationen	309
6.2.5.1	Ergebnisse zu Fragenkomplex 8 und Annahmen B8a und B8b	309
6.2.5.2	Ergebnisse zu Fragenkomplex 9 und Annahme B9.....	311
6.2.6	Zusammenarbeit zwischen Nichtregierungsorganisation und Zielobjekt: Ergebnisse zu Fragenkomplex 10 und Annahmen B10a und B10b.....	313
7	Reflexion der Forschungsergebnisse und Schlussbetrachtung	315
7.1	Reflexion der Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund der stakeholderperspektivischen Literatur	315
7.2	Schlussbetrachtung.....	323
8	Anhang 1	332
8.1	Kurzportraits der befragten Nichtregierungsorganisationen.....	332
8.1.1	Amnesty International.....	332
8.1.2	Association Green Alternative.....	334
8.1.3	BankTrack.....	335
8.1.4	GegenStrömung	337
8.1.5	International Rivers.....	338
8.1.6	Open Society Institute Assistance Foundation Azerbaijan (OSIAF).....	339
8.1.7	Urgewald.....	340
8.2	Fragebogen.....	343

8.2.1	Fragebogen für Nichtregierungsorganisationen aus den exportierenden Industriestaaten.....	343
8.2.2	Fragebogen für Nichtregierungsorganisationen aus den Import- und Projektländern.....	353
8.2.3	Zuordnung der Fragenkomplexe zu den aufgestellten Annahmen.....	362
9	Anhang 2.....	375
9.1	Abbildungsverzeichnis.....	375
9.2	Abkürzungsverzeichnis.....	376
9.3	Literaturverzeichnis.....	378